



ARDEX X78

MICROTEC Flexkleber Boden

Zement-Basis

Erfüllt die C2-Anforderungen nach EN 12004

Verlegen von Fliesen aus Steinzeug und Feinsteinzeug, Beton- und Naturwerksteinplatten im Innen- und Außenbereich

Sicherheit durch Faserverstärkung

- Scherspannungen werden kompensiert
- Haftfestigkeiten werden verbessert
- Verformungskräfte werden reduziert

Wasserfest

Frostbeständig

Flexibel

Hohe Ergiebigkeit

Leichte Verarbeitung

Ausblühungsfrei durch spezielle Additive

Vollsatte Einbettung ohne Fließbettverhalten

ARDEX X78
+ ARDEX E 90 Kunstharzvergütung
= Spezialkleber mit hoher Verformbarkeit (S2 nach EN 12002)
und wasserabweisenden Eigenschaften



Hersteller zertifiziert nach EN ISO 9001
und EN ISO 14001

ARDEX Baustoff GmbH
A-3382 Loosdorf · Hürmer Straße 40
Tel.: +43 (0) 27 54/70 21-0
Fax: +43 (0) 27 54/24 90
office@ardex.at
www.ardex.at

ARDEX X78

MICROTEC Flexkleber Boden



Anwendungsbereich:

Innen und außen. Boden.

Herstellen eines flexiblen Kleberbettes mit weicher, softer Mörtelkonsistenz, die eine vollsattete Einbettung im Floating-Verfahren ermöglicht.

Verlegen von

- Fliesen aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug
- Mosaik aus Glas und Porzellan
- Betonwerksteinplatten
- feuchtigkeitsunempfindlichen Naturwerksteinplatten

Verlegen von Fliesen und Platten

- auf Balkonen und Terrassen
- in Schwimmbecken
- auf Heizestrichen
- in hochbelastbaren Industrie- und Gewerbebereichen

Verlegen von Fliesen auf noch schwindenden Untergründen aus Beton (mindestens 3 Monate alt).

Art:

Pulver mit Zementen, Füllstoffen, speziellen Additiven, MICROTEC-Fasern und flexibel wirkenden Kunststoffen. Mit Wasser angerührt entsteht ein geschmeidig-pastöser Klebemörtel. Die Verarbeitungszeit beträgt ca. 4 Stunden. Der Mörtel erhärtet durch Hydratation und Trocknen.

Vorbereitung des Untergrundes:

Der trockene oder feuchte Untergrund muss fest, tragfähig, verwindungssteif, frei von Staub, Verunreinigungen oder Trennmitteln sein.

Gipsuntergründe sowie saugfähige oder geschliffene Calciumsulfatestriche müssen trocken sein und mit ARDEX P 51 Haft- und Grundierdispersion, 1 : 3 mit Wasser verdünnt, vorgestrichen werden.

Metall, Glas, Lackanstriche, Beschichtungen und ähnliche Untergründe sind im Innenbereich mit ARDEX P 82 Kunstharz-Voranstrich vorzustreichen.

Im Innenbereich sind vorhandene Fliesenbeläge mit ARDEX P 4 Schnelle Multifunktionsgrundierung, außen und innen vorzustreichen oder mit ARDEX X78 dünn vorzuspachteln.

Im Dauernassbereich und im Außenbereich sind auf Fliesenbelägen als Haftbrücke und Abdichtung ARDEX Dichtmassen aufzutragen.

Die Verlegung der Fliesen mit ARDEX X78 erfolgt nach Trocknung von Voranstrich, Haftbrücke bzw. Vorspachtelung.

Verarbeitung:

In ein sauberes Anrührgefäß gibt man klares Wasser und mischt so viel ARDEX X78-Pulver ein, dass ein klumpenfreier, geschmeidiger, weichplastischer Mörtel erhalten wird. Zur Verbesserung der Geschmeidigkeit sollte der Mörtel vor Auftrag auf den Untergrund nochmals durchgerührt werden.

Zum Anrühren von 25 kg ARDEX X78-Pulver werden ca. 9 l Wasser benötigt.

Die Mörtelkonsistenz kann jeweils nach Art, Größe sowie Gewicht der zu verlegenden Beläge variiert werden.

Zur Herstellung eines Spezialklebers mit hoher Verformbarkeit und wasserabweisenden Eigenschaften wird das ARDEX X78-Pulver in 1 : 2 mit Wasser verdünnter ARDEX E90 Kunstharzvergütung angemischt.

Das Mischungsverhältnis beträgt ca.:

**25,0 kg ARDEX X78-Pulver
3,5 kg ARDEX E90
7,0 l Wasser**

Der ARDEX X78-Mörtel wird auf den Untergrund aufgetragen und mit einer gezahnten Spachtel so abgekämmt, dass ein vollflächiges Verkleben der Fliesen oder Platten gewährleistet ist. Untergrund, Art, Größe und Rückseite der Fliesen bestimmen die Auswahl der Zahnspachtel.

Raue und unebene Untergründe können mit ARDEX X78 beigespachtelt werden. Nach Erhärtung der Glattschicht kann eine Verlegung erfolgen.

Die Verlegeflächen dürfen jeweils nur so groß sein, dass Fliesen und Dämmstoffe innerhalb der Einlegezeit leicht in das pastöse, feuchte Mörtelbett eingelegt werden können.

Fliesen können bis zu 30 Minuten nach dem Einlegen korrigiert werden.

Beim Verlegen von Mosaik aus Glas, Porzellan und Keramik ist der Mörtel, je nach Untergrundbeschaffenheit, mit einer 3 mm- oder 4 mm-Zahnung aufzutragen. Das Mosaik ist in den noch frischen Kleber einzulegen und anzudrücken, so dass eine ausreichende Benetzung erzielt wird. Fugen ggf. auskratzen. Für die Verfugung eignen sich entsprechend dem Anwendungsbereich und der Nutzung, ARDEX G 4, ARDEX G 6, ARDEX G 7 und ARDEX G 8 S. In Nassbereichen ist ARDEX WA einzusetzen. In Schwimmbecken und anderen hochbelasteten Bereichen empfiehlt es sich für Verlegung und Verfugung ARDEX WA einzusetzen.

In Zweifelsfällen sind Probeklebung durchzuführen.

ARDEX X78 ist bei Temperaturen von über +5°C zu verarbeiten.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Zeit für die Verarbeitung und Belastung.

Zu beachten ist:

Beim Verlegen von Fliesen auf Bauplatten ist darauf zu achten, dass diese an der Unterkonstruktion verwindungssteif und formstabil befestigt sind.

Für Abdichtungsmaßnahmen vor der Verlegung sind ARDEX-Dichtmassen einzusetzen.

Für die verfärbungsfreie Verlegung von Marmor und anderen Natursteinen im Innenbereich eignen sich die Produkte des ARDEX-Natursteinsystems. In Heil- oder Thermalbädern ist ARDEX WA Epoxikleber und Fugenmörtel einzusetzen.

Bei Fliesenverlegungen auf schwindenden Untergründen sind die Feldgrößen durch die Anordnung von Bewegungsfugen zu beschränken.

Hinweis:

Enthält Zement. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe tragen. Augenschutz tragen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

An einem trockenen Ort aufbewahren. Inhalt/Behälter gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen.

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

GISCODE ZP1 = zementhaltiges Produkt, chromatarm.

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

Anmischverhältnis:	ca. 9 l Wasser : 25 kg Pulver entsprechend ca. 1 RT Wasser : 2 1/4 RT Pulver
Schüttgewicht:	ca. 1,2 kg/l
Frischgewicht des Mörtels:	ca. 1,6 kg/l
Materialbedarf:	bei glattem Untergrund ca. 1,3 kg/m ² Pulver bei Zahnung 3x3x3 mm ca. 2,1 kg/m ² Pulver bei Zahnung 6x6x6 mm ca. 2,7 kg/m ² Pulver bei Zahnung 8x8x8 mm ca. 3,2 kg/m ² Pulver bei Zahnung 10x10x10 mm ca. 5,8 kg/m ² Pulver bei MICROTEC-Zahnung 12x10x15 mm
Verarbeitungszeit (+20°C):	ca. 4 Stunden
Einlegezeit (EN 1346):	ca. 60 Minuten (gemessen an frischem Mörtel)
Korrigierzeit:	ca. 30 Minuten
Begehbarkeit (+20°C):	nach ca. 1 Tag, danach Verfugen möglich
Haftzugfestigkeit:	für Steinzeugfliesen nach 28 Tagen trocken, nass ca. 1,0 – 2,0 N/mm ² warm ca. 1,0 – 1,5 N/mm ² Frost-Tau-Wechsel ca. 1,0 – 1,5 N/mm ²
Fußbodenheizungs- eignung:	ja
Kennzeichnung nach GHS/CLP:	GHS05 »ätzend«, GHS07 »reizend« Signalwort: Gefahr
Kennzeichnung nach ADR:	keine
Abpackung:	Säcke mit 25 kg netto
Lagerung:	in trockenen Räumen ca. 12 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig



0432
0370
1783

ARDEX Baustoff GmbH
Hürmer Straße 40
A-3382 Loosdorf
Austria

06

54065

EN 12004:2007+A1:2012

ARDEX X 78
Zementhaltiger Mörtel
EN 12004:C2E-S1

Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung: $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$

Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung: $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$

Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung: $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$

Haftzugfestigkeit nach Frost-

Tauwechsellagerung $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$

Brandverhalten: A2-s1, d0

Freisetzung gefährlicher Stoffe: Siehe

Sicherheitsdatenblatt

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben. Länderspezifische Regelungen, die auf regionalen Standards, Bauvorschriften, Verarbeitungs- oder Industrierichtlinien beruhen, können zu spezifischen Verarbeitungsempfehlungen führen.